

Newsletter Digitale Inklusion / Inclusion numérique

Nummer / Numéro 03–2026

Das SZH informiert in seinem fünfmal jährlich erscheinenden *Newsletter Digitale Inklusion* über neue Entwicklungen, Projekte, Ereignisse (Veranstaltungen, Kurse) und Ressourcen im Bereich ICT und Sonderpädagogik.

À travers sa Newsletter Inclusion numérique, publiée cinq fois par an, le CSPS informe sur les recherches et développements, les projets, les événements (journées d'étude, congrès et formations) et les ressources en lien avec les TIC et la pédagogie spécialisée.

INTERNATIONAL

1. CANADA : Accessibility Standards Canada

Accessibility Standards Canada is a departmental corporation created in 2019 under the *Accessible Canada Act* (the Act). They are committed to creating accessibility standards for federally-regulated entities and federal organizations. These include government buildings, banks, and federal courts, among others. *Accessibility Standards Canada* is an accredited standards development organization. This means their standards are recognized as National Standards of Canada. The standards development process used by *Accessibility Standards Canada* is the most accessible in Canada, if not the world.

[Accessibility Standards Canada](#)

2. DEUTSCHLAND: Barrierefreiheit im Wandel. Chancen und Grenzen von Gebärdensprach-Avataren

Unterstützende KI-Technologien werden zunehmend auch für eine barrierefreie Kommunikation verwendet. Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich für Gebärdensprachnutzende durch den Einsatz von Gebärdensprach-Avataren im Hinblick auf ihre Teilhabe? Wie weit ist die Technologie? Wo liegen Grenzen? Unter dem Titel «Barrierefreiheit im Wandel: Chancen

und Grenzen von Gebärdensprach-Avataren» lud die *Bundesfachstelle Barrierefreiheit* am 26. Februar 2026 ins Konferenzzentrum Mauerstraße (KOM27) in Berlin ein. Rund 500 Menschen nahmen live in Berlin und online teil. Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist online verfügbar.

[Bundesfachstelle Barrierefreiheit mit einer Aufzeichnung einer Veranstaltung über Gebärdensprachavataren](#)

3. DEUTSCHLAND: «Projekt Digital Accessibility Checking and Simulation» (DACHS)

Das Team der *Zentralen Anlaufstelle Barrierefrei* (ZAB) an der Universität Bielefeld hat ein interaktives Portal entwickelt, das Lehrenden ermöglicht, ihre eigenen digitalen Lehrmaterialien und LMS-Kurse, wie zum Beispiel Moodle, auf Barrierefreiheit zu testen. Die gute Nachricht: Für mehr Barrierefreiheit in der Lehre braucht es kein komplett neues Konzept. Oft reichen kleine Anpassungen, um einen grossen Unterschied zu machen.

[Stiftung Hochschullehre mit einem interaktiven Portal zur Testung auf Barrierefreiheit](#)

4. DEUTSCHLAND: Studium ohne Barrieren. KI-Plattform soll Sehbeeinträchtigten neue Chancen eröffnen

Studierende mit Sehbeeinträchtigungen stehen im Studienalltag häufig vor grossen Hürden: Lehrmaterialien sind oft nicht barrierefrei und digitale Lösungen reichen selten aus. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, baut das *Karlsruher Institut für Technologie* (KIT) das *Zentrum ACCESS@KIT* zum Dienstleistungszentrum für sehbeeinträchtigte Studierende in Baden-Württemberg aus. Ziel ist eine KI-gestützte Plattform, die Lernmaterialien automatisch in barrierefreie Formate überführt. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fördert das Vorhaben mit 2,4 Millionen Euro.

[RollingPlanet mit einer News zu einer KI-gestützten Plattform zur Herstellung von barrierefreien Lernmaterialien](#)

5. DEUTSCHLAND: Toolbox digitale Barrierefreiheit

Barrierefrei gestaltete digitale Angebote ermöglichen Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe und bieten Vorteile für Alle! Die *Toolbox digitale Barrierefreiheit* ist im [Modellprojekt](#) «Teilhabe 4.0: Digitalisierung der Arbeitswelt barrierefrei gestalten» entwickelt worden. Das Modellprojekt ist vom *Bundesministerium für Arbeit und Soziales* (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert worden. Es steht ein Werkzeugkasten für eine barrierefreie digitale Arbeitswelt mit mehr als 200 Tools zur Verfügung.

[Toolbox digitale Barrierefreiheit](#)

6. DEUTSCHLAND: Trendmonitor Spezial. Regelungen zur schulischen KI-Nutzung im Überblick

Die *Deutsche Telekom Stiftung* veröffentlicht *Trendmonitor Spezial* «Regelwerke zu KI an Schulen». Die Studie wurde vom *Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz* (DFKI) und dem *mmi Institut* im Auftrag der Telekom-Stiftung erarbeitet. Sie zeigt, welche rechtlichen Grundlagen es für die schulische Nutzung von KI bislang gibt, was genau geregelt ist und wie gut die Vorgaben in den Schulen tatsächlich ankommen. Die Wissenschaftler:innen haben dafür 56 KI-Regelwerke analysiert – vom Europäischen AI Act bis zu Regelungen der Bundesländer – und qualitative Interviews mit Schulleitungen und Lehrpersonen geführt. Daraus wurden Empfehlungen für Schulpraxis wie auch Bildungsverwaltung und -politik abgeleitet, wie die Regelungen für den schulischen Einsatz von KI besser werden können. Dazu hebt der *Trendmonitor Spezial* auch vielversprechende Beispiele zu unterschiedlichen Regelungsbereichen hervor – von Datenschutz bis Leistungsbewertung.

[Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz mit dem Trendmonitor Spezial](#)

7. FRANCE : Veille éducation numérique 2025-2026

Veille éducation numérique est un bulletin de veille informationnelle sur le numérique éducatif. Les articles traitent des enjeux liés aux technologies numériques (intelligence artificielle, traçabilité numérique, handicap et numérique...), aux choix des ressources et à leurs usages dans le cadre des apprentissages scolaires.

[Eduscol et la Veille éducation numérique 2025-2026](#)

8. ÖSTERREICH: PCRR – Plan, Create, Review, Reflect. Ein didaktisches Framework für den Einsatz von Generativer Künstlicher Intelligenz in Bildungskontexten

Das *PCRR-Framework* ist ein prozessorientiertes Modell für die Zusammenarbeit mit Generativer KI in Bildungskontexten. Es wurde im Rahmen eines Hochschullehrgangs an der Pädagogischen Hochschule Tirol entwickelt, in der Praxis erprobt und wissenschaftlich publiziert. Während viele bestehende Frameworks sich auf die Formulierung einzelner Prompts beschränken, deckt PCRR den gesamten Prozess ab: von der strategischen Planung über die eigentliche KI-Kollaboration und deren kritische Überprüfung bis hin zur Reflexion des Lernprozesses. Die vier Phasen sind dabei nicht streng linear zu verstehen, sondern iterativ und miteinander verzahnt.

[PCRR – ein didaktisches Framework für den Einsatz von Generativer Künstlicher Intelligenz in Bildungskontexten](#)

NATIONAL

9. Synthesebericht zu Chancen des digitalen Wandels für Bildung und Lernen

Welche Chancen bietet der digitale Wandel für die Bildung und das Lernen? Diesem und weiteren Forschungsschwerpunkten widmete sich das Nationale Forschungsprogramm «Digitale Transformation» (NFP 77). Der abschliessende Synthesebericht wurde Ende Mai der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Bericht benennt anhand von konkreten Beispielen, sogenannten Impulsen, neben den Chancen für die Bildung auch die Herausforderung bei der Umsetzung und der Reichweite. Die EDK hatte mit beratender Stimme Einsitz genommen im Steering Committee des NFP 77.

[Synthesebericht zu Bildung, Vertrauenswürdigkeit und Arbeitsmarkt im digitalen Wandel \(PDF\)](#)

Rapport de synthèse sur les opportunités de la transformation numérique pour la formation et l'apprentissage

Quelles opportunités la transformation numérique offre-t-elle pour la formation et l'apprentissage ? Voilà une des questions sur lesquelles s'est penché le Programme national de recherche « Transformation numérique » (PNR 77). Le rapport de synthèse qui clôt ce programme a été présenté au public à la fin du mois de mai. En s'appuyant sur des exemples concrets, il évoque les opportunités mais également les défis qui se présentent, notamment en lien avec la mise en œuvre et la portée de la transformation numérique, et formule des considérations stratégiques. La CDIP participait au Comité de direction du PNR 77 avec une voix consultative.

[Rapport de synthèse sur l'éducation, fiabilité et marché du travail à l'ère de la transformation numérique \(PDF\)](#)

10. KI an Hochschulen

KI-Tools können ganze Seminararbeiten schreiben. Die Verlockung für Studierende scheint real: Doch wie gross ist das Problem der KI-Plagiate bei Hochschulen tatsächlich? SRF hat eine exklusive Umfrage bei 31 Schweizer Hochschulen gemacht. Die Antworten zeigen, dass KI im Studienalltag angekommen ist, aber die Hochschulen gehen sehr unterschiedlich damit um.

[SRF mit einem Beitrag zu KI an Hochschulen](#)

11. Intelligence artificielle en éducation

L'essor de l'*intelligence artificielle* (IA) *générative* confronte l'école à de nouveaux défis tout en ouvrant des perspectives pédagogiques prometteuses. Ces outils numériques peuvent enrichir les pratiques d'enseignement et soutenir les apprentissages des élèves. Leur usage demande toutefois une attention particulière afin d'en maîtriser les impacts cognitifs, pédagogiques, éthiques

et sociétaux. L'école, en tant qu'espace de formation à la pensée critique, a un rôle essentiel à jouer pour garantir un accompagnement de qualité dans ce domaine.

[CIIP et l'intelligence artificielle en éducation](#)

12. Plan d'action numérique

Proposer une terminologie commune pour parler d'éducation numérique en Suisse romande est l'objectif du Glossaire du Plan d'action numérique (PAN) de la CIIP. Cette plateforme couvre les domaines de l'informatique, de l'éducation aux médias, des équipements et de la formation. Il vise un public très large travaillant dans l'opérationnalisation d'une ou plusieurs priorités du PAN. Beaucoup de nouveaux termes ont été récemment introduits dans le glossaire.

[Glossaire du Plan d'action numérique](#)

13. SZH Podcast Episode 14: UDL als pädagogische Antwort auf die Schulkrise?

In dieser Folge spricht Tatjana Burri mit [Cornelia Müller Bösch](#) über das Konzept des *Universal Design for Learning* (UDL). Cornelia Müller Bösch ist Professorin für Bildung bei kognitiver Beeinträchtigung am *Institut für Behinderung und Partizipation* der HfH. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als schulische Heilpädagogin und gibt unter anderem Weiterbildungen zur Einführung von UDL. Im Gespräch zeigt sie sowohl Chancen als auch Grenzen dieses Rahmenkonzepts für Schule und Hochschule auf. Da technologische Entwicklungen dafür genutzt werden, um Zugänge für alle zu schaffen, hat sich UDL als eines der zentralen Konzepte für eine inklusive Bildung etabliert. Das Potenzial von solchen Technologien wird aber noch längst nicht ausgeschöpft. UDL schafft vielfältige Möglichkeiten, ein schulisches Ziel zu erreichen. Cornelia Müller Bösch geht aber in ihrer Argumentation noch einen Schritt weiter und plädiert dafür, dass wirklich inklusiver Unterricht auch zieldifferentes Lernen mitdenken sollte. Sie macht deutlich, dass UDL die individuelle Begleitung von Lernenden nicht ersetzt und Schule als sozialer Raum des Miteinanders verstanden werden sollte.

[SZH Podcast mit Cornelia Müller Bösch](#)

14. Smartfeld EduAI Award 2026

Künstliche Intelligenz verändert Schule schneller als jede Technologie zuvor. Lehrpersonen gestalten diesen Wandel – verantwortungsvoll, kreativ und mit pädagogischem Weitblick. Genau diese Arbeit verdient Anerkennung. Der *Smartfeld EduAI Award* macht sichtbar, was vielerorts bereits geschieht: durchdachter, reflektierter und wirksamer Einsatz von KI im Unterricht. Nicht als Selbstzweck. Der Award richtet sich an Lehrpersonen und Teams der Sek I und Sek II an öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. Eingaben sind auf Deutsch, Französisch oder Italienisch möglich. Die Einreichung ist bis am 14. September 2026 möglich.

Smartfeld EduAI Award 2026

L'intelligence artificielle transforme l'école plus rapidement que toute autre technologie par le passé. Le corps enseignant façonne cette révolution à travers des actes responsables, créatifs et avec une clairvoyance pédagogique. C'est justement ce travail qui mérite d'être reconnu. Le prix s'adresse aux personnes enseignantes et aux équipes des niveaux sec. I et sec. II qui travaillent dans des écoles publiques et privées en Suisse. Les informations peuvent être soumises en allemand, français ou italien. La date limite est le 14 septembre 2026.

[Smartfeld EduAI Award](#)

KANTONAL-REGIONAL / CANTONAL-RÉGIONAL

15. BE: Gründung von «evaluation», einem neuen Verein und BeLEARN-Spin-off

Der neue Verein ist aus dem Innovationsökosystem des *EPFL Center LEARN* und dem BeLEARN-Projekt «Digital Training Companion» hervorgegangen. *evaluation* hat zum Ziel, Ansätze, Methoden und Instrumente für die Evaluation und Bewertung von Lehren, Lernen und Ausbildung weiterzuentwickeln, um die Qualität zu fördern und evidenzbasierte Praxis zu unterstützen. Der Verein baut auf den Ergebnissen des Projekts «Digital Training Companion» auf, das gezeigt hat, wie digitale Technologien und KI Lehrpersonen bei ihren Evaluationsaktivitäten unterstützen und nachhaltige, datengestützte Evaluationskulturen fördern können. *evaluation* bringt Forscher:innen, Expert:innen und Praktiker:innen aus den Bereichen Bildung, Politik, Projektmanagement und Organisationsentwicklung zusammen, fördert die Verbindung zwischen Forschung und Praxis und leistet einen Beitrag zum wachsenden Feld der Translationsforschung in der Schweiz. Der Verein fördert ausserdem innovative digitale Lösungen für die Evaluation und berufliche Weiterbildung, darunter die *Plattform Digital Training Companion*. Weitere Informationen sowie Kooperationsmöglichkeiten befinden sich auf www.evaluation-asso.ch.

[BeLEARN Newsletter 28 und die Gründung von evaluation](#)

16. BE: Wie KI die Lernortkooperation voranbringen könnte

Digitale Tools in der Berufsbildung haben bisher vor allem bestehende Prozesse der Lernortkooperation unterstützt. Laut einer in der Zeitschrift *bwp@* veröffentlichten Studie von Sabine Seufert (Universität St. Gallen) – sie schliesst an frühere Arbeiten an, die in [Transfer](#) publiziert wurden – braucht es mit generativer KI eine neue Logik. Wissen werde nicht nur digital verfügbar, sondern lernortübergreifend dynamisch mit Mensch und Maschine gemeinsam erzeugt. Das erfordere neue Datenräume, Governance und KI-Kompetenzen. Konkret zeigt die Studie im Auftrag des *Mittel- und Berufsbildungsamts des Kantons Bern*, dass die Institutionen der Berufsbildung überwiegend erst am Beginn der KI-Transformation stünden. Wenn aber die Lernorte in getrennten digitalen Ökosystemen blieben, sei dies ein erhebliches Innovationshemmnis. Als

Lösung schlägt der Beitrag ein Reifegradmodell vor, das den Stand der KI-Transformation sichtbar macht und Entwicklungsschritte steuert.

[Transfer und eine Studie zur Lernortkooperation mit KI](#)

BE: Comment l'IA pourrait faire progresser la coopération entre les lieux d'apprentissage

Jusqu'à présent, les outils numériques utilisés dans la formation professionnelle ont surtout servi à soutenir les processus existants de coopération entre les lieux d'apprentissage. Selon une étude de Sabine Seufert (Université de Saint-Gall) publiée dans la revue bwp@ – qui s'inscrit dans la continuité de travaux antérieurs parus dans Transfer –, l'IA générative impose une nouvelle logique. Les connaissances ne seront pas seulement disponibles sous forme numérique, mais seront générées de manière dynamique, en collaboration entre l'homme et la machine, à travers les différents lieux d'apprentissage, ce qui nécessite de nouveaux espaces de données, une nouvelle gouvernance et de nouvelles compétences en IA. Concrètement, l'étude commandée par l'*Office de la formation continue et de la formation professionnelle du canton de Berne* montre que les institutions de formation professionnelle ne sont pour la plupart qu'au début de la transformation par l'IA. Or, si les lieux d'apprentissage restent cloisonnés dans des écosystèmes numériques distincts, cela constituera un obstacle majeur à l'innovation. Pour y remédier, l'étude propose un modèle de maturité qui rend visible l'état d'avancement de la transformation par l'IA et guide les étapes de développement.

[Transfer et une étude sur la coopération entre les lieux d'apprentissage avec IA](#)

17. ZH: Datenschutz in den Schulen hat höchste Priorität

Der Tätigkeitsbericht 2025 der *Datenschutzstelle der Stadt Zürich* zeugt von den gezielten Bemühungen, das Bewusstsein für den Datenschutz im Bildungsbereich zu schärfen, die Prozesse zu stabilisieren und den rechtlichen Rahmen in der Praxis umzusetzen.

[Datenschutzstelle der Stadt Zürich und der Tätigkeitsbericht 2025](#)

RESSOURCEN / RESSOURCES

- Accessibility Standards Canada (ed.) (2026). *CAN-ASC-5.2.1:2026 - Accessible Service Delivery*. <https://accessible.canada.ca/standards-and-technical-guides/standards-and-technical-guides-database/can-asc-5212026-accessible-service-delivery>
- Arbeitsgruppe «Digitale Barrierefreiheit» (2026). *Auf dem Weg zur digitalen Barrierefreiheit in Hochschulen. Engagement, Perspektiven und Ausblick nach vier Jahren AG-Arbeit*. Hochschulforum Digitalisierung. https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2026/06/HFD_AP_93_Digitale_Barrierefreiheit_Web.pdf

- Campoverde-Molina, M., Sergio Luján-Mora, S. & Valverde, L. (2026). *Process Model for Continuous Testing of Web Accessibility*. <https://ieeexplore.ieee.org/document/9551272>
- de Oliveira, D. (2026). *Löst Künstliche Intelligenz alle Probleme der Barrierefreiheit?* <https://www.fronta11y.org/loest-kuenstliche-intelligenz-alle-probleme-der-barrierefreiheit>
- de Oliveira, D. (2026). *Stefan Farnetani über automatisiertes Testen mit CAAT*. <https://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/stefan-farnetani-ueber-automatisiertes-testen-mit-caat>
- European Schoolnet (2026). *School digital infrastructure and educational technologies in Europe. Insights from 17 education systems*. <http://www.eun.org/documents/411753/14167223/Agile+Report-VOL7-2026.pdf/ffa2562b-3ce3-475f-b590-44f0ce784f5f>
- Feingold, L., Gilbert, R. & Fleet, C. (Eds.) (2026). *Digital Accessibility Ethics. Disability Inclusion in All Things Tech*. <https://www.routledge.com/Digital-Accessibility-Ethics-Disability-Inclusion-in-All-Things-Tech/Feingold-Gilbert-Fleet/p/book/9781041018681>
- Fonds national suisse de la recherche scientifique (Éd.) (2026). *Éducation, fiabilité et marché du travail à l'ère de la transformation numérique : perspectives et réflexions issues du Programme national de recherche « Transformation numérique » (PNR 77)*. <https://edudoc.ch/record/246603>
- Freuler, R. (2026). *Die digitalen Plattformen sollen reguliert werden – nicht die Kinder* [Interview mit Laurent Sedano]. <https://www.zhaw.ch/de/sozialarbeit/news-liste/news-detail/event-news/die-digitalen-plattformen-sollen-reguliert-werden-nicht-die-kinder>
- Ganner, J., Mrva-Montoya, A., Park, M. & Duncan, K. (2026). *Books without barriers: a practical guide to inclusive publishing* (2nd ed.). Institute of Professional Editors and Australian Publishers Association. <https://ses.library.usyd.edu.au/bitstream/handle/2123/34940/Books%20without%20barriers.pdf?sequence=3&isAllowed=y>
- Heeg, R., Valaulta, F., Fischer, M. & Luginbühl, M. (2025). *Zwischen Schutz und Befähigung. Digitale Medien in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie. Ergebnisse der Studie re:connect*. https://www.integras.ch/?action=get_file&id=34&resource_link_id=32a
- Ignatzi, C. (2026). *Musizieren nur mithilfe von Gedanken*. <https://www.tagesschau.de/kultur/iband-saar-musik-mit-hirnstrom-100.html>
- Schrape, J.-F. (2026). *Digitale Transformation*, (2. Aufl.). utb.
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Hrsg.) (2026). *Bildung, Vertrauenswürdigkeit und Arbeitsmarkt im digitalen Wandel: Erkenntnisse und Überlegungen aus dem Nationalen Forschungsprogramm "Digitale Transformation" (NFP 77)*. <https://edudoc.ch/record/246345>

- Sedano, L., Schmidt, S. J. & Elmiger, M. (2025). Interdire les médias sociaux ? Une solution apparemment simple à un problème complexe. Position de la Commission fédérale pour l'enfance et le jeunesse (CFEJ). <https://edudoc.ch/record/245236>
- Sedano, L., Schmidt, S. J. & Elmiger, M. (2025). *Social Media verbieten? Vermeintliche Lösung für ein komplexes Problem. Ein Positionspapier der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ)*. <https://edudoc.ch/record/245237>
- Tran, L. (2026). *Die Realität wird zwangsläufig vereinfacht*. <https://blog.insieme.ch/geistige-behinderung/die-realitaet-wird-zwangslaeufig-vereinfacht>
- Wilhelm, H. (2026). *Orientierung in der digitalen Lebenswelt. Impulse für eine benachteiligungs-sensible Didaktik digitaler Technologien*. transcript. <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/d4/f4/d9/oa9783839478288.pdf>
- Willems, L. (2026). *Working together to improve access to scholarly content for people with disabilities*. <https://www.elsevier.com/connect/working-together-to-improve-access-to-scholarly-content-for-people-with-disabilities>
- Zota, V. (2026). *Brain-Computer-Interface – ALS-Patient nutzt Hirnimplantat 19 Monate lang*. <https://www.heise.de/news/Brain-Computer-Interface-ALS-Patient-nutzt-Hirnimplantat-19-Monate-lang-11333175.html>

AGENDA

26.08.2026

Bern/Berne

Educa 26

Schule mit EdTech entwickeln: Was bedeutet das?

<https://www.educa.ch/de/veranstaltungen/2026/educa26-schule-mit-edtech-entwickeln-was-bedeutet-das>

Educa 26

Développer l'école avec l'EdTech : quelles implications ?

<https://www.educa.ch/fr/evenements/2026/educa26-developper-lecole-avec-ledtech-quelles-implications>

01.–02.09.2026

Brugg-Windisch

14. Schweizer Kongress für Heilpädagogik

Zusammenarbeit als Kernauftrag – gemeinsam auf dem Weg zu einer Schule für alle

<https://szh.ch/de/kongress>

14e Congrès suisse de pédagogie spécialisée

La collaboration comme mission centrale – Ensemble vers une école pour toutes et tous

<https://szh.ch/fr/congres>

04.09.2026

Olten

UK-Symposium 2026

Mit Unterstützter Kommunikation Lebenswelten gestalten

<https://www.paraplegie.ch/activecommunication/de/uk-symposium>

09.09.2026

Bern

BeLEARN-Konferenz für die Bildung von morgen

Translation 2026

<https://belearn.swiss/events/translation-2026>

14.09.2026

AT : Online

Vernetzungstreffen zu Urheberrecht und Datenschutz in der Produktion digitaler Lernmittel

<https://fnma.at/veranstaltungen/fnma-veranstaltungen/4.-online-vernetzungstreffen>

24.09.2026

Online

Inclusive Design 24

<https://inclusivedesign24.org/2026>

04.–05.11.2026

Online

axes4 PDF Accessibility Summit

<https://www.axes4.com/de/events/2026/axes4-pdf-accessibility-summit>

10.11.2026

Bern/Berne

6. Nationales Forum Jugend und Medien

Von Going Live und Doomscrolling: Partizipation und Schutz von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt

<https://jugendundmedien.ch/ueber-uns/veranstaltungen/nationales-forum-jugend-und-medien/forum-2026>

6e Forum national Jeunes et médias 2026

Des lives au doomscrolling : participation et protection des enfants et des jeunes dans le monde numérique

<https://jeunesetmedias.ch/a-propos-de-nous/manifestations/forum-national-jeunes-et-medias/forum-2026>

NEWSLETTER ANMELDEN

Anmeldung	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archiv Newsletter	>	www.szh.ch/newsletter-digitale-inklusion
Weitere Newsmeldungen	>	www.szh.ch/news

INSCRIPTION À LA NEWSLETTER

Inscription	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archives de la Newsletter	>	www.csps.ch/newsletter-inclusion-numerique
Autres actualités	>	www.csps.ch/actualites

Bern/Berne, 21.07.2026